

**WIENXTRA-SCHULEVENTS
EINRICHTUNGSKONZEPT**

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG - ÜBER WIENXTRA & SCHULEVENTS.....	Seite 3
SCHULEVENTS VISION - MISSION.....	Seite 4
ZIELE.....	Seite 5
ZIELGRUPPEN.....	Seite 5
INHALTE & FORMATE.....	Seite 6
PRINZIPIEN - ARBEITSWEISE.....	Seite 6
KOOPERATION.....	Seite 8
QUALITÄTSSICHERUNG.....	Seite 9
SCHULEVENTS-ANGEBOTE.....	Seite 11

Über das Einrichtungskonzept

Das WIENXTRA-Leitbild (s. wienextra.at) mit darin beschriebener Vision, Mission und Werten ist Grundlage für Schulevents. Das hier beschriebene Schulevents-Konzept konkretisiert Ziele, Zielgruppen und Arbeitsprinzipien für WIENXTRA-Angebote im Schulbereich. Auch ist es Grundlage für Kooperationen mit diversen Partner_innen. Mit dem Konzept wird der Rahmen für die konzeptionelle und operative Arbeit definiert.

Erarbeitet wurde das Konzept von März 2021 bis Dezember 2022 durch das Schulevents-Team. In den Erstellungsprozess eingebunden waren die WIENXTRA-Geschäftsführung Vucko Schüchner, Kolleg_innen aus anderen WIENXTRA-Einrichtungen sowie die Vorstandsvorsitzende Dolores Bakos und Landesjugendreferent Karl Ceplak.

Da WIENXTRA laufend auf gesellschaftspolitische und jugendrelevante Veränderungen reagiert, wird auch das Konzept jährlich vom Schulevents-Team evaluiert und aktualisiert. An der Konzept-Erstellung und/oder den Überarbeitungen mitgearbeitet haben bisher: Anna Gius, Liz Muche, Simone Peschek, Katharina Semlitsch, Sigrid Tscherkassky, Gabriele Weber, Margit Weiß und Maria Wildfellner, Nils Rave unter der Leitung von Gini Stern.

Letzte Aktualisierung im Dezember 2024.

EINLEITUNG – ÜBER WIENXTRA & SCHULEVENTS

WIENXTRA begleitet und stärkt junge Menschen dabei, ihr Leben, die Zukunft und damit die Zukunft der Stadt zu gestalten. Als Teil der Wiener Jugendarbeit findet dies hauptsächlich in außerschulischen Settings statt. Die Aneignung der Welt und der Erwerb notwendiger Kompetenzen passiert aber in unterschiedlichen Räumen, die alle anders strukturiert und institutionalisiert sind, z.B. in der Familie, im Freundeskreis, in der Jugendarbeit oder Schule. Mit Schulevents bietet WIENXTRA maßgeschneiderte Formate für die Schule, die am Alltag der Kinder und Jugendlichen orientiert sind. So werden Lerninhalte lebendig, weil Schüler_innen sie in Bezug zu sich selbst verstehen und Selbstwirksamkeit erleben können.

Schulevents bringt außerschulische Expertise in die Schulen und trägt die Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Schulen und vielzähligen Partner_innen zurück in den Verein. Das Schulevents-Team ist mit seiner Expertise innerhalb von WIENXTRA sowie nach außen diese Schnitt- und Anlaufstelle.

Für WIENXTRA ist die Arbeit mit Klassen und Gruppen im Schulkontext eine Chance, um heterogene Gruppen junger Menschen zu erreichen, unabhängig von familiären Ressourcen für Förderung. Als externes Gegenüber bietet WIENXTRA Ressourcen zum Beispiel zur Persönlichkeitsbildung, kultureller Bildung, in der Erschließung von Stadt, Natur und Umfeld und begegnet Kindern und Jugendlichen dabei unvoreingenommen und abseits ihrer oft zugeschriebenen Schüler_innen-Rolle. Auch Lehrer_innen profitieren davon, ihre Schüler_innen in anderen Lernsettings zu erleben, und nutzen Impulse und Expertise von außen für ihre Arbeit.

In den Lehrplänen aller österreichischen Schultypen findet sich bei Unterrichts- bzw. didaktischen Prinzipien das Ziel wieder, die Lehrgegenstände erfahrbar zu machen und Bezüge zur Lebenswelt herzustellen. Eine große Rolle spielen dabei die Einbeziehung außerschulischer Lernorte sowie die Ergänzung des Regelunterrichts durch Schulveranstaltungen.

Weiterhin ist ab der Sekundarstufe I eine „Öffnung der Schule nach außen“ in den Lehrplänen verankert, was sowohl durch außerschulische Lernorte wie auch durch Einbeziehung von Fachleuten in den Unterricht geschehen kann. Leitend sind dabei die Grundsätze der Anschaulichkeit und Alltagsbezogenheit (siehe www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007850 >

7. *Öffnung der Schule*).

Darüber hinaus wird die Wichtigkeit von Außenbeziehungen/Kooperation mit außerschulischen Partner_innen sowie dem Lernen an außerschulischen Orten im „Qualitätsrahmen für Schulen“ als Kriterien für Schulqualität beschrieben (siehe www.qms.at/images/Qualitaetsrahmen_fuer_Schulen.pdf „Lernen und Lehren“ > „Lernen an außerschulischen Orten“ sowie „Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen“).

Zahlreiche Aktionen von Schulevents knüpfen inhaltlich an fächerübergreifende Unterrichtsprinzipien wie „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“, „Politische Bildung“ und „Medienbildung“ an. Lehrer_innen können damit diese Prinzipien qualitativ und unkompliziert in vielfältige schulische Kontexte und Fächer einbinden.

WIENXTRA-MOTHERHOOD STATEMENT

WIENXTRA ist eine Organisation für alle Kinder und jungen Menschen in Wien. Feste, Musik, Kino, Spiel oder Medien - WIENXTRA lädt ein, mitzumachen und die Stadt zu gestalten. Elf Einrichtungen setzen Angebote von Veranstaltungen und Information bis zu Bildung und Beratung, und das günstig oder gratis. Für Erwachsene gibt's ein breites Bildungsprogramm. WIENXTRA arbeitet mit der Stadt Wien und ganz besonders mit deren Fachbereich Jugend eng zusammen.

WIENXTRA-SCHULEVENTS

WIENXTRA-Schulevents setzt Impulse für Wiener Schulen durch Workshops, Ausflüge, Wettbewerbe, Fortbildungen und vieles mehr. Alle Angebote öffnen Erlebnisräume außerhalb vom Klassenzimmer bzw. abseits vom Schulalltag und geben Denkanstöße. Die Themen orientieren sich an den Lebenswelten junger Menschen und sind daher ständig in Bewegung.

Das Schulevents-Team koordiniert das WIENXTRA-Schulangebot, organisiert einige der Aktionen selbst und ist auch über WIENXTRA hinaus Schnittstelle zwischen Schulen und externen Partner_innen.

Schulevents

- bietet kostenlose oder ermäßigte Angebote
- umfasst ein breites, wandelndes Themenspektrum, analog zu den Themen, die junge Menschen beschäftigen
- spiegelt die Expertise und Schwerpunkte der WIENXTRA-Einrichtungen wider
- arbeitet eng mit der Stadt Wien & der Bildungsdirektion Wien zusammen
- kooperiert mit vielzähligen Partner_innen
- vernetzt Schule & außerschulische Expert_innen, Institutionen, Vereine und Organisationen
- arbeitet an der Umsetzung von Qualitätsstandards im eigenen Angebot sowie an der Schnittstelle von Schule und außerschulische Anbieter_innen

VISION - Zielvorstellung als Grundlage unseres Handelns

Junge Menschen sind ein wichtiger Teil der Stadt. Sie gestalten ihr Leben, ihre Zukunft und damit die Zukunft der Stadt. Schule ist ein Ort, an dem junge Menschen Kompetenzen entwickeln, um sich persönlich zu entfalten und aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

MISSION - Das tun wir Tag für Tag, um unsere Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

WIENXTRA bietet mit qualitätvollen Angeboten vielseitige Lern- und Erlebnisräume und -prozesse. Junge Menschen bekommen Gelegenheiten, Themen und Lerninhalte in Bezug zu sich selbst zu begreifen und ihre eigenen Themen in der Schule zu bearbeiten. Schulevents arbeitet Hand in Hand mit Schulen und schlägt die Brücke zu außerschulischen Erlebnisräumen und vielzähligen Partner_innen.

ZIELE – So entfaltet sich die Wirkung unseres Tuns.

Die Welt ins Klassenzimmer holen

Kinder und Jugendliche bekommen Zugang zu Themen, Aktivitäten und Orten, die den schulischen Alltag und die Lerninhalte ergänzen. Wir verknüpfen Schule mit den Themen, die junge Menschen beschäftigen, und regen dazu an, sich neue Räume, Institutionen und Angebote zu erschließen.

Aktiv werden und Selbstwirksamkeit erleben

Aktives Erleben, Lernen mit allen Sinnen, die Einbeziehung jugendlicher Lebenswelten sowie das Gruppenerlebnis stehen bei Schulevents im Vordergrund. Damit entdecken Schüler_innen neue Fähigkeiten und Seiten an sich und ihren Mitschüler_innen und erleben, dass ihr Engagement wirkt. Das gemeinsame Erleben als Gruppe stärkt die Klassengemeinschaft und das Wohlfühlen in der Schule als Basis für Entfaltung.

Offen für alle

Alle Kinder und Jugendliche sind in unseren Angeboten willkommen, sollen teilhaben können, sich selbst als wirksam erleben, sich wahrgenommen und wohl fühlen.

Kostenhürden abbauen

Schulevents-Aktionen sind immer **kostengünstig oder gratis**. Auch bei der Auswahl von Angeboten anderer Anbieter_innen, die wir vermitteln, zum Beispiel in der Schulevents-Broschüre, achten wir darauf, dass keine bzw. nur geringe Kostenhürden entstehen. Das Schulevents-Projekt „Wiener Bildungschancen“ baut für Schüler_innen, Familien und Schulen noch mehr finanzielle Hürden ab, indem die Kosten für externer Angebote über Schulbudgets gedeckt werden können.

Starker Schulpartner

WIENXTRA wird von Schulen, Lehrer_innen und Schüler_innen als starker Partner wahrgenommen, der qualitätsvolle Angebote für junge Menschen setzt und vermittelt.

ZIELGRUPPEN

Hauptzielgruppe ist die Wiener Pflichtschule (1.-9. Schulstufe; VS, MS, ASO, AHS-Unterstufe und PTS). Fallweise richten sich Angebote auch an höhere Schulformen wie z.B. AHS-Oberstufe und Berufsschule. Jede Aktion richtet sich an eine spezifische Zielgruppe.

Die Angebote sind zumeist für Schulklassen konzipiert, gelegentlich auch für einzelne Schüler_innen (z.B. Schulsprecher_innen der Sek. I bei der SMG Schüler_innenMitGestaltung) oder klassenübergreifende/-unabhängige Gruppen (z.B. Schulchöre oder Deutschfördergruppen).

Lehrer_innen und Schulleitungen sind ebenfalls Zielgruppe. Die Kommunikation richtet sich vorrangig an diese Zielgruppe, da sie die Auswahl der Angebote für ihre Schüler_innen machen.

Bei den Angeboten bekommen sie selbst Inspiration zu Themen und Methoden, lernen wertvolle Partner_innen in und außerhalb der Schule kennen und vernetzen sich untereinander. Im Programm finden sie außerdem Fortbildungen zu verschiedenen Themen.

INHALTE & FORMATE

Genauso wie WIENXTRA insgesamt, orientiert sich Schulevents an **Themen, die für Kinder und Jugendliche relevant sind**: Medien, Spiele & Games, Natur, Kino, Musik, Stadtleben, Kultur, Erwachsenwerden, Mitbestimmung und vieles mehr. Schulevents-Angebote sind dadurch immer in Bewegung. Inhaltliche Auswahlkriterien sind Teilhabe junger Menschen, Relevanz und Aktualität.

Die Formate sind ein Mix aus Workshops, Ausflügen, Wettbewerben, Unterrichtsmaterialien, Informationen und Fortbildungen. Für die Stadt Wien organisiert das Schulevents-Team auch Landesbewerbe für diverse Bundeswettbewerbe.

In den meisten Fällen ist der Kontakt mit Schulklassen im Rahmen von Schulevents-Angeboten punktuell. Bei einzelnen Projekten erstreckt sich die Arbeit mit Jugendlichen über längere Zeiträume, zum Beispiel beim Jugend Redewettbewerb oder der SMG Schüler_innenMitGestaltung.

Im Schulevents-Programm sind jährlich **wiederkehrende sowie einmalige Angebote**.

Das Programm ist ein Angebotsmix für unterschiedliche Altersgruppen, Schulformen, Interessen und findet an unterschiedlichen Orten statt.

Alle Angebote finden **im Rahmen des Unterrichts** statt. Ausnahmen sind diverse Workshops des Jugend Redewettbewerbs sowie der SMG Schüler_innenMitGestaltung. Fortbildungen für Lehrer_innen werden vorwiegend außerhalb der Unterrichtszeit angeboten. Einige Fortbildungen finden in Kooperation mit der Bildungsdirektion Wien statt.

PRINZIPIEN – ARBEITSWEISE

Die im WIENXTRA-Leitbild verankerten Haltungen, die Menschenrechte, insbesondere die Kinderrechte sowie die WIENXTRA-Kinderschutzrichtlinie sind Grundlage für Schulevents.

Leitend sind außerdem folgende Arbeitsprinzipien der Offenen Jugendarbeit:
Akzeptierende Grundhaltung, Diversität und Inklusion, Partizipation und Orientierung an der Zielgruppe. (Vgl. *boJA - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hg.): Offene Jugendarbeit in Österreich. Ein Handbuch. Mandelbaum Verlag, 2021. S.52-58.*)

Im Unterschied zu Angeboten der offenen Jugendarbeit sind Angebote im Schulrahmen nicht im gleichen Maße von Freiwilligkeit geprägt. Darin liegt aber auch die Chance, Impulse an Schulen zu bringen und alle Mitglieder einer Zielgruppe Zugang zu neuen Themen, Methoden und Inhalten zu ermöglichen.

Folgende Prinzipien spiegeln sich in der Zusammenarbeit und Begegnung mit den Zielgruppen, bei der Konzeption und Umsetzung der Angebote sowie der Auswahl von Kooperationspartner_innen wider:

→ Akzeptierende Grundhaltung

Begegnungen sind von einem respektvollen und wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe geprägt, der Kinder und Jugendliche als Individuen annimmt sowie ihre Meinungen, Einstellungen, Vorschläge und Entscheidungen ernst nimmt.

Die Grundhaltung und die Inhalte der Angebote sind überparteilich und überkonfessionell. Schüler_innen können die Angebote unabhängig von ihrer politischen Orientierung und/oder Religionszugehörigkeit nutzen.

→ Diversität und Inklusion

Die Anerkennung und Stärkung gesellschaftlicher Vielfalt ist Grundlage unserer Arbeit.

Kategorien wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft, Nationalität, Weltanschauung, Bildungsgrad, ökonomischer Hintergrund, sprachliche Ressourcen, physische und psychische Konstitution haben Auswirkungen auf die Lebenssituationen junger Menschen. Unterschiede gehen mit sozialen Zuschreibungen und Benachteiligungen einher und produzieren im Kontext mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen Ausschlüsse.

Wir bauen Barrieren ab und wirken Diskriminierungen entgegen und gestalten daher unsere Angebote möglichst flexibel, offen und barrierefrei. Den Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht zu werden und unterschiedliche Diversitätsdimensionen, auch im Zusammenspiel miteinander, zu berücksichtigen, verstehen wir als kontinuierlichen Lernprozess, der auf Konzept-Ebene und in der operativen Umsetzung stattfindet. Dazu sind für uns der Austausch mit den Zielgruppen, ihr Feedback, die Reflexion diversitätsrelevanter Themen im Team sowie Fortbildungen zentral.

→ Partizipation

Schulevents-Angebote zielen auf die Beteiligung junger Menschen an Gestaltungsprozessen, die Unterstützung ihrer Selbstorganisationsfähigkeit und der Artikulation ihrer Interessen in unterschiedlichen Zusammenhängen. Kinder und Jugendliche sollen damit ihr Leben und das Umfeld Schule als gestaltbar erleben.

Die partizipative Grundhaltung spiegelt sich in unterschiedlichen Ausprägungsgraden in der Konzeption, Angebotsgestaltung und -durchführung sowie Evaluation von Schulevents.

Wichtig ist bei der Konzeption, Planung und Umsetzung der Angebote auszuloten, wo und in welchem Rahmen Partizipation möglich und sinnvoll ist und diese Möglichkeiten auch auszuschöpfen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig anzuerkennen, dass schuldemokratische Teilhabe vielerorts noch nicht ausreichend implementiert und verankert ist.

Entsprechend ist es wesentlich, bei der Kommunikation der Angebote transparent zu machen, welche Partizipationsmöglichkeiten es für Kinder und Jugendliche bereits gibt, um keine Enttäuschungen zu produzieren.

Gleichzeitig gilt es auch, (neue) Räume und Gesprächsformate anzubieten, die es der Zielgruppe ermöglichen, außerhalb der Schule in den Austausch zu gehen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Dies beinhaltet auch, Unterstützungswege aufzuzeigen, um Schüler_innenrechte einzufordern.

→ Orientiert an der Zielgruppe

Was Kinder und Jugendliche brauchen und wollen, was sie interessiert und wie sie leben, ist die Basis unserer Arbeit.

Schulevents-Aktionen sind geleitet von dem Ziel, Schüler_innen zu ermöglichen:

- sich individuell und in der Gruppe zu entfalten
- mit Freude und Neugier neue Themen und auch Seiten an sich selbst zu entdecken
- Wege aufzuzeigen und zu ermutigen, die eigene Lebenswelt mitzugestalten

→ Abseits schulischer Methoden

An der Schnittstelle von außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit und Schule angesiedelt, eröffnen Schulevents neue Lernräume abseits vom gewöhnlichen schulischen Setting. Bei einem abwechslungsreichen Methodenmix steht das selbstständige Tun und das Erleben mit allen Sinnen im Vordergrund, also handlungsorientiertes Lernen.

Unmittelbares Erleben ist eine Chance, um Unbesprechbares besprechbar zu machen und Themen in den Unterricht zu bringen, die sonst oft keinen Platz haben.

Mit Ausnahme von Wettbewerben und einzelnen Angeboten der Wiener Bildungschancen findet die Begegnung abseits von Bewertung und Leistungsdruck statt. Der individuelle Weg und die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stehen ebenso im Vordergrund, wie das Ziel bzw. das Ergebnis, das bei den Aktionen erreicht werden soll. Schüler_innen machen Erfahrungen, die ihnen andere Perspektiven eröffnen und Neues näherbringen und auf die sie auch nachhaltig zurückgreifen können. Die Vermittlung erfolgt durch pädagogisches Personal und/oder Expert_innen unterschiedlicher Gebiete, passend zu den Themenschwerpunkten. Der Betreuungsschlüssel ist jeweils an das Format und an die Klassen-Gruppengröße angepasst.

KOOPERATION

Zahlreiche Aktionen sind Kooperationen verschiedener WIENXTRA-Einrichtungen bzw. mit externen Organisationen, Fachstellen oder Expert_innen. Auch die Bildungsdirektion ist wichtiger und enger Kooperationspartner.

Kooperationen können inhaltlicher, organisatorischer und/oder finanzieller Natur sein. Die Vision, Ziele, Inhalte und Prinzipien der Kooperationspartner_innen stehen nicht im Widerspruch zu jenen von WIENXTRA.

Als Schnittstelle kommuniziert WIENXTRA-Schulevents auch mit vielzähligen Anbieter_innen, mit dem Ziel, Qualitätsstandards für Schul-Angebote zu etablieren und zu sichern.

Bei inhaltlichen Kooperationen sind folgende Fragen leitend: Was haben die Schüler_innen von dem Angebot? Wird mit dem Angebot ein Bildungsauftrag erfüllt? Findet die Vermittlung abseits schulischer Methoden/Settings statt? Ist es ein_e von der Stadt Wien subventionierter Anbieter_in? Ist der/die Anbieter_in auf unsere Bewerbung angewiesen? Steht ein Thema bzw. die Vermittlung oder ein Produkt bzw. Gewinn im Vordergrund? Ist das Angebot für alle Personen der angesprochenen Zielgruppe(n) nutzbar? Wie wird auf Kinderschutz geachtet?

Im Schulevents-Programm (Printbroschüre und Online-Veranstaltungskalender) bewerben wir auch kostenlose und günstige externe Angebote, die unseren Leitlinien entsprechen. Ziel dabei ist, gemeinsam Kommunikationskräfte zu bündeln, möglichst vielen Schüler_innen Erlebnisräume zu öffnen und

dabei über unterschiedliche Wege neue Schulen zu erreichen. Die Kooperation besteht hier vorrangig in der Bündelung der Kommunikationskräfte. Externe Anbieter_innen erreichen durch WIENXTRA neue Schulen, umgekehrt erreichen auch wir neue Schulen, indem wir die Kommunikationskanäle von externen Anbieter_innen nutzen.

Im Projekt Wiener Bildungschancen erfolgt die Zulassung der Anbieter_innen und die Freischaltung von Angeboten anhand von Kriterien, die das Fachgremium der Wiener Bildungschancen festgelegt hat. Die Kriterien wirken im Wechselspiel mit dem Feedback, das Schulen zu jeder Rechnung verpflichtend abgeben. Zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und -entwicklung werden Widersprüche zu den Angaben in den Anträge überprüft und gemeinsam mit den Anbieter_innen bearbeitet.

QUALITÄTSSICHERUNG

Damit die Angebote dem WIENXTRA-Leitbild und den Einrichtungs-Zielen entsprechen, sowie laufend den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechend weiterentwickelt werden, sind folgende qualitätssichernden Maßnahmen fixer Bestandteil der Angebotsentwicklung und -umsetzung:

Austausch - Kooperation

In der Angebotsgestaltung setzt Schulevents auf die breite WIENXTRA-Expertise. Regler vereinsweiter Austausch und Kooperation sind wertvolle wechselseitige Ressourcen, genauso wie vielseitige Kooperation über die WIENXTRA-Grenzen hinaus.

Strukturierte Abläufe - Dokumentation - Evaluation

Um zielgerichtete, qualitativ hochwertige Angebote zu setzen, folgt die Projektplanung strukturierten Abläufen:

- Projektaufträge mit Zielfestlegung, Klärung von Ressourcen und Zuständigkeiten
- Termin- und Ablaufpläne berücksichtigen Feedback, Frequenzerhebung, Berichtswesen, Kommunikation, Kooperationen und Datenschutz
- Aktionsberichte dokumentieren Abläufe, Highlights sowie Probleme und Lösungen
- Feedback der Zielgruppen, Frequenz-Analyse sowie Reflexion sind Basis zur Weiterentwicklung.

Maßnahmen zur Zielgruppen-Erreichung

Mit der Vision Angebote zu setzen, die offen für alle sind, beschäftigt sich Schulevents laufend mit der Frage, wie junge Menschen noch besser erreicht werden und für die WIENXTRA-Angebote zu begeistern sind. Wesentlich zur maßgeschneiderten Ansprache und Ausrichtung der Angebote, ist die Beschäftigung mit der Diversität der Zielgruppe.

Kommunikation zur Abstimmung vorab

In der Planung und Umsetzung von Projekten ist WIENXTRA-Schulevents in laufendem Austausch mit Lehrpersonen. Zur Abstimmung konkreter Angebote erfolgt umfassende Vorab-Information der Lehrperson und wir laden dazu ein, uns von Bedürfnissen der jeweiligen Klassen/Gruppen zu erzählen, damit wir diese gut abstimmen können.

Fortbildungen

Das Schulevents-Team besucht regelmäßig Fortbildungen zu relevanten Themen und Methoden für den Arbeitsbereich. Leitend bei der Fortbildungswahl sind der Nutzen für die Zielgruppe sowie für WIENXTRA.

Feedback

Bei allen unseren Aktionen wird Feedback eingeholt: über die direkte Befragung der Zielgruppe mit passenden Methoden oder indirekt, bspw. über die Lehrer_innen einer Schulklasse. Dieses Feedback fließt in die weitere Planung unserer Aktionen mit ein.

Kinderschutz

Die Kinderschutzrichtlinie von WIENXTRA bildet eine zentrale Arbeitsgrundlage von Schulevents. Um Kinderschutz auf der Einrichtungsebene gezielt und konkret umzusetzen, wurden folgende Maßnahmen aus der Kinderschutzrichtlinie in die bestehenden Arbeitsabläufe integriert:

- Durchführung von Risikoanalysen für alle Aktionen und Projekte und Setzen von aktionsspezifischen Maßnahmen zur Risiko-Minimierung
- **Verhaltenskodex und Strafregisterbescheinigungen** aller neuer Mitarbeiter_innen und FD im direkten Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen
- **Partner_innen** über die Kinderschutzrichtlinie in Kenntnis setzen und zur Einhaltung verpflichten
- Kinderschutzstandards werden bei der **Auswahl von Kooperationen** berücksichtigt
- **Einverständniserklärungen** über die Aufnahme und Verarbeitung von Fotos, Videos und Daten werden eingeholt.
- Die jeweiligen Projektleitungen sind für die Einhaltung der Kinderschutz-**Standards für die Kommunikation mit Medien** und das **Interviewen von Kindern und Jugendlichen** und für **Datenschutz und Recht am eigenen Bild** verantwortlich. (KSR 6.4.ff)
- Das Ansprechen und Abstimmen der **Verantwortung** für das Einhalten der Kinderschutzmaßnahmen im **Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** wird fixer Bestandteil der Besprechungen zwischen Projektleitungen und Fachbereich Ö&K. Es wird außerdem darauf geachtet, dass für Kinder ohne Einverständniserklärung keine Nachteile in der Beteiligung bei der Aktion entstehen.
- **Niederschwelliges und zielgruppengerechtes Feedback:** Die Möglichkeit, Feedback zu geben, wird gezielt an die Aktion und Zielgruppe angepasst und so gestaltet, dass sich die Zielgruppe eingeladen fühlt, das eigene Wohlbefinden oder Unwohlsein deutlich zu machen.
- **Nachbesprechung, Evaluation und Intervision von Aktionen:** Reflexionen zum Kinderschutz sind expliziter Teil der Aktions-Nachbearbeitung, zum Beispiel im Rahmen der Aktionsberichte. Teamsitzungen werden genutzt, um die offene Gesprächskultur im Team zu stärken und einen Austausch über „komische Gefühle“ zu ermöglichen.
- **Evaluation Einrichtungskonzept:** als Teil dieses Einrichtungskonzepts werden auch die Abläufe und Maßnahmen zum Kinderschutz einrichtungsintern 1 Mal im Jahr evaluiert. Das Team ruft sich dabei insbesondere die Handlungsgrundsätze im Verdachtsfall, das Einstufungsraster für den Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und die festgesetzten Abläufe zum Melde- und Fallmanagement in Erinnerung.

SCHULEVENTS-ANGEBOTE

U.a. folgende Projekte organisiert das Team von WIENXTRA-Schulevents regelmäßig:

SCHULEVENTS-BROSCHÜRE UND ONLINE-VERANSTALTUNGSKALENDER

Infos zu unseren Angeboten gibt's in der Semester-Broschüre, im Newsletter und im Online-Veranstaltungskalender. Ausgewählte externe Angebote werden ebenfalls beworben. Bei der Gestaltung der

Kommunikationskanäle haben wir die Bedürfnisse der Lehrpersonen im Blick. Ein bedachter Informationsfluss über unser Angebot soll dazu beitragen, Zugänge zu schaffen.

WIENER EHRENAMTSWOCHE

Die Wiener Ehrenamtswoche bringt Organisationen und Schulklassen zusammen und ermöglicht Kindern und Jugendlichen so, gemeinnützige Arbeit hautnah zu erleben und sich für die Gesellschaft, die Umwelt und die Stadt stark zu machen. Die Schüler_innen kommen als ganze Schulklasse gemeinsam zum Einsatz und erleben, dass ihr Engagement einen wertvollen Beitrag für ein lebenswertes Wien schafft. WIENXTRA organisiert die Projekteinreichung, Schulanmeldung und Bewerbung und verknüpft die Projekte mit interessierten Schulklassen. Die Wiener Ehrenamtswoche ist ein Projekt der Stadt Wien, umgesetzt von WIENXTRA, in Kooperation mit der Bildungsdirektion Wien.

WIENER BILDUNGSSCHANCEN

Mit den Wiener Bildungschancen können allgemeinbildende Wiener Pflichtschulen vielfältige externe Angebote für Schüler_innen nutzen. Jede Schule hat dazu ein Schulkontingent auf [bildungschancen.wien](#). Die Anbieter_innen verrechnen die Kosten direkt über die Plattform mit WIENXTRA. So werden die kostenpflichtigen Angebote für die Schüler_innen kostenlos!

SMG – SCHÜLER_INNEN MITGESTALTUNG

Die SMG Schüler_innenMitGestaltung unterstützt Schülervertreter_innen der Sekundarstufe I (MS, ASO, AHS-Unterstufe) und FMS sowie Lehrer_innen, die Ansprechpersonen für Partizipation und Politische Bildung sind. Es gibt Workshops, Vernetzungsmöglichkeiten, kompakte Infos, praktische Druckvorlagen usw., die bei der aktiven Teilhabe am Schulgeschehen unterstützen .

WIENXTRA-Schulevents organisiert die SMG Angebote für die Kooperationspartner_innen Stadt Wien - Bildung und Jugend und die Bildungsdirektion für Wien. Bei den Schulsprecher_innen-Workshops ist das SMG Team im Einsatz, das aus Jugendarbeiter_innen und Lehrer_innen besteht.

JUGEND-REDEWETTBEWERB

Schüler_innen ab der 8. Schulstufe beziehen Stellung zu Themen, die ihnen am Herzen liegen. Die eigenen Gedanken zu formulieren und zu präsentieren, ist eine wichtige Fähigkeit, die sie hier üben können. Der Wettbewerb gibt Einblick in Themen, die junge Menschen beschäftigen, und unterschiedliche Perspektiven. Der Jugend-Redewettbewerb ist ein Bundesbewerb, den WIENXTRA auf Landesebene für die Stadt Wien organisiert. Die Sieger_innen des Wr. Landesbewerbs treten beim Bundesbewerb an.

MUSIK AKTIV

Schüler_innen der 1. bis 9. Schulstufe, Klassen, Chöre und Spielmusikgruppen präsentieren voneinander Lieder, Tänze und Kommunikationsspiele. Zwischen den Auftritten stehen gemeinsame Lieder auf dem Programm: Die Musik Aktiv Lieder werden von den Schüler_innen im Vorfeld einstudiert. Die Musik Aktiv Band begleitet die Aktion und sorgt für ein mitreißendes, verbindendes Musikerlebnis.

Für viele Kinder ist Musik Aktiv die erste Gelegenheit, um vor Publikum aufzutreten entspannt, ohne Beurteilung und Leistungsdruck.

BEZIRKSJUGENDSINGEN

Singen verbindet Kinder, Klassen, Schulen und Grätzl. Jedes Jahr im Mai und Juni finden in allen Wiener Bezirken Musikveranstaltungen von Schulklassen/-chören statt, mit unterschiedlichem Charakter: öffentlich, schulintern, schulübergreifend, am Bezirk angedockt, mit Partner_in im Grätzl organisiert, etc. Mit dem Bezirksjugendsingen schafft WIENXTRA einen Rahmen, der dieses musikalische Wirken von/in Schulen sichtbar macht und so Grätzl-Vernetzung fördert. Außerdem versucht WIENXTRA aktiv

Schulen für öffentliche Auftritte zu motivieren um die Sichtbarkeit der Schulen in der Nachbarschaft zu erhöhen. Spaß und Gemeinschaftsgefühl stehen im Vordergrund.

SCHULE BRAUCHT PARTNER_INNEN

Bei der jährlichen Vernetzungsaktion (in Kooperation mit Arbeiterkammer und Bildungsdirektion) lernen Pädagog_innen im Speeddating-Format außerschulische Anlaufstellen und Ansprechpersonen kennen, die ihnen in herausfordernden Situationen im Schulalltag hilfreich zur Seite stehen.

NATUR AKTIV - WALD AKTIV

In den Natur-Workshops erleben Schüler_innen Natur mit allen Sinnen und werden selbst aktiv. Die Workshops „Natur Aktiv“, die immer im Frühling auf dem Programm stehen, laden mit spielerische und kreative Methoden laden dazu ein, Naturräume in der Stadt zu entdecken und Zusammenhänge in der Natur zu verstehen. WALD AKTIV ist das Workshop-Highlight im Herbst, bei dem Schüler_innen mit den Förster_innen der Stadt Wien einen neuen Wald für Wien pflanzen.

JUGENDSINGEN

Das Jugendsingen ist ein Bundesbewerb, den WIENXTRA auf Landesebene für die Stadt Wien organisiert. Beim Wiener Jugendsingen zeigen Chöre und Vokalensembles auf großer Bühne ihr Können. Eine fachkundige Jury bewertet die Auftritte und vergibt Prädikate. Ausgewählte Chöre treten beim Festkonzert im Wiener Rathaus noch mal auf und für die besten Chöre geht's weiter beim Bundes Jugendsingen in einem der Bundesländer.